

Vivaldi
Ristorante

RISTORANTE VIVALDI
HAUPTSTRAÙE 61
38110 BRAUNSCHWEIG

05307 8008422
www.vivaldi-bs.de

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juli 2016 • Ausgabe 63

Urlaubs-Sicherheits-Check.
Bei Abra in Querum

Für nur € 15,-
(Ohne Zusatzarbeiten; zzgl. Material)

Autohaus
Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531 237240
www.abra-querum.de

ABRA
QUERUM

Kindertheater in Thune

Serafina und der Löwenkönig



Die schlaue Maus Serafina kann sich gerade noch durch ein Rätsel vor dem König der Löwen retten

Große Freude bei den Veranstaltern in Thune. Obwohl das „Scheunensingen“ des MGV Gemütlichkeit Thune in diesem Jahr ausfallen musste, durfte das Kindertheater, das traditionell am Tag danach geplant war, stattfinden. Frau Schulze und Frau Rossié, verantwortlich für „Kultur vor Ort“-Projekte für Kinder und Jugend, hatten Frau Kerstin

Röhn vom Theater Laku Paka aus Kaufungen für den Besuch in der Kalberlah'schen Scheune gewinnen können.

Die Kinder erwartete eine liebevoll gestaltete und von der Künstlerin selbst hergestellte Bühne. Eine Hängebrücke in der Savanne Afrikas war zu bestaunen. Kerstin Röhn konnte den Holzelementen des Weges über



Hauptdarstellerin Maus Serafina zum Anfassen



"Akamaya Dondoje - "Wir sind alle Tiere der Savanne"

eine Schlucht mit Schlegeln wie auf einem Xylophon Töne entlocken. Gleichmaßen waren ihre Figuren aus der Geschichte, eine Hyäne, ein Aasgeier und der Löwenkönig aus Materialien gefertigt, die bei der Bewegung der Tiere ebenfalls Geräusche und Klänge erzeugten.

Frei nach einer Fabel von La-Fontaine inszenierte Frau Röhn die Geschichte der kleinen schlaunen Maus Serafina, die den

alten stets gefährlichen und hungrigen König der Löwen aus einer Falle befreite. Andere Tiere, wie der Aasgeier und die Hyäne hatten vorher dem Löwen ihre Hilfe versagt. Mit ihrer stimmlichen Variation bei den Dialogen der Tiere gestaltete Frau Röhn einen Spannungsbogen, bei dem die zuschauenden Kinder stets mitfieberten und von ihr auch in das Stück mit einbezogen wurden. Am Ende waren Maus und Löwe gute Freunde...

Im Anschluss an das Puppentheaterstück animierte Frau Röhn das Publikum - Kinder wie Eltern - zum Mitsingen und Mitmachen. Tiere der Savanne wie Elefanten, Löwen, Zebras und Gazellen wurden in der Bewegung dargestellt - beim "Gesang der Savanne" mit den lauten Rufen und dem Refrain hatten alle riesigen Spaß.

Die Vorführung hätte mehr Publikum verdient gehabt, zumal sich die Künstlerin auch noch viel

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Siepker
IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd

www.siepker-immobilien.de | 0531-24 33 30

FUßBALL EM
Aktion gültig vom 10.6.2016 bis 10.7.2016

20% Rabatt auf jede Brille

nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307- 40 33

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

orko

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

GP
GetränkPartner

Rotling
Bacchus
Dornfelder
Cuvée Weiss
Kerner

Müller - Thurgau

WEINGÜT
Ernst Popp
PHOFEN

bei uns erhältlich

Getränkfachhandel Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig ☎ 0531 - 37 20 66



Für immer und immer.

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

Kapitel 18

Momo hat von ihrer Mutter gehört, das sie ein Baby bekommt. Es hat Tage gedauert, in denen sie sichtlich verstört mit sich gerungen hat, bis sie darüber mit ihren Pflegeeltern sprechen konnte.

Sie hat Angst, dass Mama sie dann nicht mehr lieb hat wenn da so ein Baby ist, das so süß und klein ist. Sie hat aber auch Angst um das Baby, wenn es Mama wieder nicht gut geht- so wie damals, als sie sich um ihre Babyschwester kümmern musste. Sie hat Angst, dass Mamas Freund böse werden könnte und das Baby haut. Oder auch Mama, wenn sie ihm vielleicht kein Geld geben will.

Wieder einmal wird den Pflegeeltern deutlich, welch große Last ihr kleines Mädchen immer noch mit sich herum trägt.

Aber Momo kann ihnen vieles anvertrauen und oft gelingt es, sie zu trösten, zu unterstützen und zu entlasten.

Es kommt jetzt seltener zu Besuchskontakten, weil Frau Klein oft absagt. Es geht ihr körperlich nicht gut, berichtet sie. Sie müsse viel liegen, dürfe sich nicht anstrengen.

Und die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung kostet viel Kraft- es ist so schwer was zu finden!

Einerseits ist Momo dadurch gekränkt- andererseits aber auch entlastet. Nun hat sie mehr Zeit sich mit Freundinnen zu treffen. Die Sorge um Mama rückt in den Hintergrund. Sie ist noch öfter im Reitstall zum Voltigieren und dort üben sie für eine Vorstellung. Momo macht das großartig und freut sich sehr über die Anerkennung.

Zum 9. Geburtstag hat sie sich eigentlich ein eigenes Pferd gewünscht. Dass dann immerhin neue Reithosen und Stiefel auf dem Gabentisch lagen, hat sie trotzdem gefreut. Und auch das

Pferdebuch für die kleine Leserratte war ein Treffer.

Wie immer, wenn sie den Rücken frei hat, verbessern sich auch jetzt ihre schulischen Leistungen.

Und immer mal wieder, vor allem abends beim Geschicht erzählen, da will sie hören, das alle zusammen bleiben werden in der Familie Stein „für immer und immer“- auch wenn sie nicht adoptiert wurde, so wie Nina. Dann spinnen Herr und Frau Stein mit ihr schöne Geschichten in die Zukunft- wie Momo mal konfirmiert wird, wie sie den Schulabschluss schafft, wie sie das Turnier auf Maximo reitet – und alles das gemeinsam mit ihrer Pflegefamilie ... und dann schläft Momo ganz friedlich ein.

Und wir wünschen ihr und Nina und ihren Familien alles, alles Gute für immer und immer.



Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.fbgg-bs.de/seifenkisten oder in der
Evangelischen Freikirche Querum

Westfalenplatz 8, 38108 Braunschweig
0531 372584
Dienstag und Donnerstag 09:00-13:00 Uhr
www.fbgg-bs.de

Juli 2016

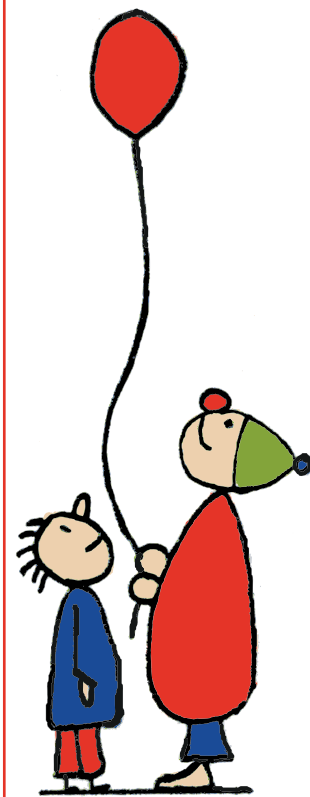
- 14.07. Blutspende-Termin **Deutsches Rotes Kreuz** +
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8B
15:30-19:30 Uhr
- 07.08. Freiluftgottesdienst im Freibad Waggum
11:00 Uhr
anschließend Frühstück und Kinderfest
- 17.-21.08.
RC Car Großmodelle
Endlauf der Deutschen Meisterschaft
auf dem MSC Löwenring in Braunschweig
- 23.-24.07 Schützenfest Gliersmarode
- 01.08 Ende Anmeldefrist Seifenkistenrennen Querum
- 03.08. letzter Ferientag ☹️
- 13.08. Glühwürmchenwanderung in Riddagshausen
Sommerprogramm der CDU
- 14.08. 4. Waggumer Bürgerbrunch „Rund um die Kirche“
- 21.08 Flohmarkt in Querum im Carrée
09:00-16:00 Uhr
- 22.08. Bezirksratssitzung Wabe-Schunter-Beberbach
Sondersitzung
- 28.08. Grand Prix Querum 2.0 - Seifenkistenrennen
- 16.-18.09. Volksfest Querum

DURCHBLICK Jahresterminplan 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
August	29.07.	03.08.-06.08.
September	02.09.	07.09.-10.09.
Oktober	30.09.	05.10.-08.10.
November	28.10.	02.11.-05.11.
Dezember	02.12.	07.12.-09.12.

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

**Schulbuch-
bestellungen**

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

SoVD-Braunschweig bittet um Schulranzen-Spenden für bedürftige Braunschweiger Kinder

Die Wirtschaft brummt in Deutschland, mehr Menschen sind in Arbeit und die Löhne steigen. Doch der Aufschwung geht an den Familien und Kindern am Ende der Gesellschaft vorbei. Jedes 5. Kind in Deutschland lebt in einer armen oder armutsgefährdeten Familie. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig bittet deshalb die Braunschweiger Bevölkerung um Spenden von nicht mehr benötigten Schulranzen. Die gespendeten Schulranzen wird der SoVD dann am 23. Juli bei einer Feier im Begegnungszentrum Stadtpark an bedürftige Braunschweiger

Kinder übergeben. Die Braunschweiger, die einen gebrauchten Schulranzen spenden möchten, können diesen im SoVD-Beratungszentrum am Bäckerkint 8 (Innenstadt) abgeben. Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag von 9-16 Uhr. Freitag von 9-12 Uhr. Telefon: 0531-480 760.

„Es ist doch oft so, dass nach dem ersten Schuljahr der noch gut erhaltene Schulranzen gegen einen „cooleren“ Rucksack getauscht wird“, erklärt Edda Schliepack, erste Kreisvorsitzende des SoVD in Braunschweig. „Diese Schulranzen werden wir sammeln. Bei einer kleinen Feier für die bedürftigen Kinder mit ihren Eltern können sich dann

die Kinder ihren Wunsch-Schulranzen aussuchen, den sich die Familien sonst gar nicht leisten könnten. Wer dann zuerst kommt hat dann natürlich noch die freie Wahl. Und wir können auch nur so viele Schulranzen verteilen, wie vorher gespendet wurden“ führt Schliepack aus.

Die kleine „Schulranzen-Feier“ findet am Samstag, 23.07.2016, von 15 bis 18 Uhr im Begegnungszentrum Stadtpark, Jasperallee 42, statt. Bedürftige Eltern mit ihren Kindern sind bei Kaffee, Kuchen und Eis herzlich eingeladen. Kleine Geschenke für die Kinder wird der SoVD bereitstellen.

Theaterstück „Mein Weg“ zu aktueller Thematik

Die Theater AG des Lessing-Gymnasiums führte im Mai - unterstützt von den Kursen Darstellendes Spiel der Jahrgänge 8 und 10 sowie vom Chor der Schule - ihr erstes selbstverfasstes Stück auf:

Das Stück „Mein Weg...“ erzählt die Geschichte eines Flüchtlingsmädchens, das ganz alleine aus seiner umkämpften Heimat fliehen muss. Auf ihrem Weg trifft sie viele voreingenommene Menschen, die ihr mit Angst und Unverständnis begegnen

und ihr nicht helfen wollen. Sie wird nicht als Mensch gesehen, sondern als eine Nummer im Flüchtlingsstrom. Das Mädchen macht sich viele Gedanken in dieser Zeit: Wo will, wo kann sie hin? Wo ist ihr Platz als Mensch? Was macht uns Menschen überhaupt aus? Was möchte sie, was wollen wir als Menschen eigentlich auf dieser Welt hinterlassen? Sie ist eingesperrt in einem Käfig aus Voreingenommenheit, Hilfslosigkeit und Angst der anderen und sie ist das unschuldige Opfer

von Vorurteilen. Das Stück blieb aber nicht nur bei dem konkreten Schicksal des Flüchtlingsmädchens stehen, sondern erinnerte immer wieder auch daran, dass ihr Schicksal auch unser aller Schicksal sein könnte.

Daher war es den Autor/innen und Darsteller/innen besonders wichtig, das Publikum zum Mitdenken anregen und jeden einzuladen, seine Meinung und sein Denken und Handeln im Umgang mit Flüchtlingen zu hinterfragen.



Letztendlich ging es um die Frage nach Menschlichkeit und darum, dass manchmal einfach auch der Weg das Ziel ist.

Zum Schluss waren alle Zuschauer eingeladen, auf einen Fußabdruck zu schreiben, was sie auf dieser Welt hinterlassen wollen.

Die Theater-AG erlebte eine intensive, bewegende und tolle gemeinsame Zeit.

Ermutigt durch die vielen positiven Rückmeldungen freuen sich alle schon jetzt auf ein neues Projekt.

Text: Mirja Krause
Fotos: Klaus Sander, Rieke Wittemann



150 Jahre St. Johannes Baptista Wenden mit Thune

Ausstellungseröffnung



Das Jubiläumsjahr wurde von allen Gremien der Kirche und seinen Gemeindemitgliedern interessant und attraktiv mit vielen Veranstaltungen, Konzerten und Veranstaltungen durchgeplant. Gleichzeitig wird das Innere des Gotteshauses neu ausgestaltet und soll bis zum Kirchenfest am 17. September in neuem Glanze strahlen. Selbstverständlich darf zu einem solchen Anlass die Präsentation der Geschichte der Kirche nicht fehlen.

Am 12. Juni war es soweit. Die Ausstellung wurde am Nachmittag im festlich geschmückten Foyer und Gemeindesaal feierlich eröffnet. Pfarrer Tillmann Mischke konnte viele Gäste begrüßen

und präsentierte kurzweilig und in mehreren Etappen die facettenreiche Historie von St. Johannes Baptista. Auf neun Bannern konnte man die wichtigen Elemente und Intentionen der Kirchenentwicklung und -gestaltung nachvollziehen und den Zeitgeist der zurück liegenden 150 Jahre verinnerlichen. In einem sehr großformatigen Buch konnte zusätzlich die Geschichte der Kirche nachgelesen werden. Eingestimmt, aufgelockert und untermauert wurde Tillmann Mischkes Vortrag durch die musikalischen Beiträge der Kirchenband, die er selbst mit Gitarre, auf dem Saxophon oder auf einer Cajon-Box sitzend rhythmisch begleitete.

Während der Renovierungszeit wird die Ausstellung im Foyer des Gemeindehauses zu sehen sein und nach der Renovierung in die Kirche umziehen. Nach den eindrucksvollen Vorträgen trafen sich die zahlreichen Gemeindemitglieder und Gäste zum „Klönchnack“ bei leckerem Kuchen und Getränken an den festlich geschmückten Tischen oder Stehtischen und ließen den schönen „erbaulichen“ Nachmittag ausklingen.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister



Musikalischer Gottesdienst der besonderen Art

Nicht St. Johannes Baptista, sondern „Das CHöRchen“ von St. Stephanie / Meine hatte ins Gemeindezentrum in Wenden eingeladen. Alle Anwesenden erlebten



Kirchenband mit Pfarrer Tillmann Mischke (rechts mit Saxophon)

rischen Beiträgen alle Elemente des christlichen Glaubens nachvollziehen und nachempfinden.

Der Projektchor unter der Leitung von Dorothea Winter präsentierte sich als perfekter Klangkörper und bot Musik in

den unterschiedlichsten Stilrichtungen vom Sprechgesang bis Soul & Gospel. Die musikalischen Darbietungen wurden eingebunden in die ausdrucksstarken Lesungen der Schauspielerin Johanna Krummstroh.

Die Gemeinde erlebte die Bedeutung von „NUR EIN WORT“ in seiner ganzen Bedeutungsvielfalt: „Am Anfang war das Wort“ - Worte wirken - Worte gestalten - „Das Wort wird Mensch“ - „Sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund“ ... Worte schaffen Erleuchtung, Hoffnung, Vertrauen, Glauben und sollen weiter gegeben werden. Dorothea Winters Inszenierung war ein einmaliges Erlebnis von Anfang - zwölf Sängerinnen und Sänger betreten mit Sprechgesang „Worte über Worte“ den Raum - bis Ende - „Oh, happy day“ mit abschließendem intoniertem „Amen“ im Foyer des Gemeindehauses.

Ergriffenheit und tosender Beifall im Gemeindesaal - wirklich ein Gottesdienst der besonderen Art.

Hartmut Kroll



Bezirksliga - der Traum wurde wahr

Meister und Aufstieg für SV Kralenriede

Wer hätte daran noch geglaubt, dass am Ende der SV Kralenriede die Nase vorn hat?

Solch eine spannende Saison gab es wohl schon lange nicht mehr in der Kreisliga Braunschweig. Wie ein Bollwerk stand

die Mannschaft bis zum 13. März ohne Punktverlust da. Immer den VfB Rot-Weiß im Nacken. Doch es kam anders als alle Fußball Experten vermutet hatten: Kralenriede verlor binnen drei Spielen sieben Punkte und der große



So sehen Sieger aus

Punktevorsprung war verweht. Still zog auf einmal der VfB an Kralenriede vorbei und entführte im direkten Duell am Madamenweg auch noch weitere drei Zähler. Die gute Laune bei SV-Trainer Detlef Thormeyer und Thomas Timme war im Keller.

Wie sollten die SVK Mannen den Tiefpunkt überwinden? Mit Mut, Fleiß, Kraft und Disziplin haben sie es geschafft, die Konkurrenz in den letzten Spielen wieder auf ihre Plätze zwei und drei zu verweisen und somit das Traumziel Bezirksliga erreicht.

Nach dem 3:2 Sieg im letzten Spiel gegen TSV Lamme feierte die Mannschaft ausgelassen mit den Fans den Titel und den Aufstieg bis in den frühen Morgen.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Horst-Dieter Steinert



Die Mannschaft des SV Kralenriede feierte ausgelassen und ließ die Sektorkorken knallen, als die Meisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksliga feststanden.

Wisotzki

Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

50 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thune

Vom 23.09.-25.09.2016 wollen wir Nordlichter unseren 50. Geburtstag mit einem Zeltfest auf der Lahwiese in Thune feiern.

Es gibt noch einige Restkarten als Einzelkarten.

Sie können jeden Dienstag zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im „Hotel zur Linde“, Hauptstrasse 11 in Wenden, erworben werden.

Bezahlung in bar oder EC-Karte.

Eintrittskarte Freitag, 23.09.2016
18:00 Uhr DJ Micha
20:00 Uhr

Eintrittskarte Samstag, 24.09.2016
16:00 Uhr
20:00 Uhr

Eintrittskarte Sonntag, 25.09.2016
10:00 Uhr
14:00 Uhr

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de

First- und Second-Hand-
BÜCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und
MEHR

LESE
RATTE

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

PIETRO DE LOTTO

Creative Catering für Ihre Feier

Spitzenweine und Biere aus Italien

Spezialitäten, Spirituosen, Feinkost und weitere stilvolle Präsente

Montag-Freitag (mittags)

Business-Lunch

Samstag (abends)

Gourmet-Menü

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag:
11:30 - 14:30 Uhr
18:00 - 22:00 Uhr

RISTORANTE VIVALDI - HAUPTSTRAßE 61 - 38110 WENDEN
05307 8008422 - www.vivaldi-bs.de



Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im
Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Der zarte Fleischgenuss

„Cristallo 2002“
Eiscafé & Pizzeria
DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Wir bieten Ihnen:
leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr
Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342

Der jährliche
Freiluft-Gottesdienst
mit anschließendem
Frühstück und Kinderfest
ist geplant für den
7. August ab 11 Uhr

SPD

Mitteilung aus dem Landtag
- DR. PANTAZIS berichtet -

Doppelhaushalt 2017/2018 – „Schwarze Null“, Spürbare Entlastung für unsere Kommunen und Milliardeninvestitionen in unsere Krankenhausversorgung - das sind die Charakteristika des vorgelegten Doppelhaushalts - Finanzpolitik für Niedersachsens Zukunft!

Liebe Leserinnen und Leser,

die solide Haushaltspolitik der rot-grünen Landesregierung und der Regierungskoalition zahlt sich aus. Mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf gelingt es der Niedersächsischen Landesregierung und der rot-grünen Regierungskoalition für 2018 den ersten Haushalt in der 70-jährigen Geschichte unseres Landes Niedersachsen ohne die Aufnahme von Schulden aufzustellen – und das trotz der Herausforderung der erhöhten Aufnahme von Asylsuchenden und eines beispiellosen Milliardenprogramms an Investitionen für die Zukunft unseres Landes. Der mit der Übernahme der Regierungsverantwortung 2013 eingeschlagene Weg einer kontinuierlichen Reduzierung der Nettokreditaufnahme in der Haushaltsplanung wurde durch eine vorausschauende Mittelbewirtschaftung begleitet und zeigt nun Erfolg. Was CDU und FDP nie geschafft haben, gelingt Rot-Grün. Auch das strukturelle Defizit von 1,3 Milliarden Euro, das CDU und FDP 2013 hinterlassen haben, wird auf null zurückgeführt. Trotz der oben beschriebenen Herausforderungen ist das ein großer Erfolg, der nur durch eine erhebliche gemeinsame Kraftanstrengung aller Ressorts möglich geworden ist.

Im Jahr 2020 wird auch kein strukturelles Defizit mehr bestehen. Damit werden noch vor Inkrafttreten der Schuldenbremse im Jahr 2020 mit einem Haushaltsausgleich ohne Nettokreditaufnahme, ohne strukturelles Defizit und ohne verbleibende Deckungslücken die damit verbundenen finanzpolitischen Ziele erreicht.

Finanzielle Entlastung der Kommunen

Die rot-grüne Landesregierung wird die niedersächsischen Kommunen noch in diesem Jahr mit zusätzlich 631 Millionen Euro unterstützen, um sie bei den großen Herausforderungen durch die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen zu entlasten.

Dazu soll in einem Nachtragshaushalt der Berechnungszeitraum für die zu zahlende Kostenabgeltungspauschale entsprechend den Vorschlägen wesentlich gekürzt und die Pauschale selbst bereits jetzt von 9.500 Euro auf 10.000 Euro erhöht werden. Es wird die Zahl der berücksichtigungsfähigen Personen des Jahres 2015 zu Grunde gelegt. In der Summe führt dies zu einer Erhöhung der Kostenabgeltungspauschale um 331,6 Millionen Euro. Darüber hinaus erhalten die Kommunen noch in diesem Jahr eine Vorauszahlung in Höhe von 250 Millionen Euro für die Jahre 2017 und 2018. Im Ergebnis erhalten die Kommunen in 2016 damit insgesamt 856 Millionen Euro Kostenabgeltungspauschale.

Die Mittel im Zusammenhang mit der Betreuung Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge (UMF) werden 2016 zusätzlich um 50 Millionen Euro auf 194 Millionen Euro erhöht. 2017 werden insgesamt rund 272 Millionen Euro und 2018 rund 198 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung dieser massiven Entlastung der Kommunen wird durch die positiven Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung, eine Reduzierung der Zinsausgaben und aufgrund höherer Zahlungen des Bundes im Rahmen der Flüchtlingshilfe noch in 2016 möglich.

Durchbruch für die Sanierung von Krankenhäusern in Niedersachsen

Investitionsprogramm Krankenhausbau 2016-2020

Trotz des stringenten Sparkurses und der in einigen Bereichen stark gestiegenen Ausgaben kann der eingeschlagene Weg zukunftsweisender Investitionen konsequent weiterbeschritten werden.

Mit einem gewaltigen Kraftakt lösen die rot-grüne Landesregierung und Regierungskoalition den Investitionsstau bei Niedersachsens Krankenhäusern auf. Die frühere CDU/FDP-Landesregierung hatte einen gewaltigen Investitionsstau von 1,5 Milliarden Euro an nicht getätigten Investitionen für die Modernisierung unserer Krankenhäuser und Kliniken hinterlassen. Mit den vorliegenden Haushaltsplanentwürfen schaffen wir den Durchbruch, um unsere Krankenhäuser zukunftsfähig weiter zu entwickeln.

Die flächendeckende wohnortnahe Versorgung mit guten Krankenhäusern ist für uns ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Dabei spielt auch die Trägervielfalt in der Krankenhauslandschaft eine wichtige Rolle. Ich begrüße es außerordentlich, dass es unserer Landesregierung gelungen ist, dafür unter anderem 663 Millionen Euro mit einem Sondervermögen zur Verfügung zu stellen.

Mit den weiteren Mitteln aus dem jährlichen Krankenhausinvestitionsprogramm und Geld aus dem bundesweiten Strukturfonds von Bund und Ländern können bis 2020 so insgesamt knapp 1,4 Milliarden Euro für die Krankenhäuser unseres Landes bereitgestellt werden. Ich finde, dass das eine großartige Leistung und der erhoffte Durchbruch in der Krankenhausfinanzierung ist, für den ich mich seit 2013 engagiere.

•HU/AU Abnahme •Autoglasmontage
•Inspektions-Service •Reifendienst
•Klimaanlagen-Service •Achsvermessung
•KFZ-Elektrik / Elektronik •Unfallinstandsetzung

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
Bärenstark!!
FON 05307 / 59 59

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰

Von oben betrachtet ...

...scheinen alle Familien rundum glücklich zu sein. Sie haben ein hübsches Häuschen oder eine schöne Wohnung, meist mehrere Autos, in aller Regel einen guten Job, ein relativ sattes Konto und zufriedene Eltern haben glückliche Kinder. Erst, wenn man genau hinsieht, stellt man fest, dass es nicht nur eitel Sonnenschein gibt. Da gibt es nämlich Paare ohne Kinder, obwohl sie durchaus gern welche hätten. Da fehlt dem vorlauten Einzelkind der große Bruder, dem Schulbub die kleine Schwester und Oma meint sowieso schon lange, dass noch ein oder zwei Nachzügler das Familienleben aufmöbeln würden.

Ja Leute, so ist das in der Welt, die einen Familien haben Kinder, wollen die aber eigentlich gar nicht. Die anderen haben Platz, Geld und Liebe genug für weiteren Nachwuchs, wissen aber nicht, woher nehmen...

Und das Tollste an diesem Umstand: Es gibt jede Menge Kinder in allen Altersgruppen, die hätten gern ein richtiges Zuhause, ein harmonisches Familienleben und finden es nicht. Sie fristen bei ihren leiblichen Eltern ein oft trauriges Dasein oder sind längst von den Behörden in Obhut genommen worden und leben im Heim oder in Einrichtungen, die auch nicht viel kuscheliger sind. Sozialpädagogen und Familientherapeuten bei der Stadt Braunschweig können ein leidvolles Lied davon singen.

Wenn ich etwas bodennäher als sonst über die Stadtteile hinwegfliege, sehe ich eine Menge Familien, in denen sich solche Kinder sicher wohlfühlen würden. Darum will ich Euch heute mal für das wichtige Thema „Pflegefamilie“ sensibilisieren. Familien, in denen noch ein Bett frei ist, können nämlich ihr Familienleben durch ein Pflegekind sinnvoll bereichern. Und Kinder, vom Säugling bis hinein ins Schulalter, können wiederum als Pflegekind in einem intakten Umfeld wieder wirklich Kind sein und ebenso sorgen- wie schmerzfrei aufwachsen. Das Prinzip „Pflegefamilie“ ist für beide Seiten also eine echte Win-Win-Situation.

Ich könnte mir vorstellen, dass sich irgendwer jetzt ganz persönlich angesprochen fühlt. Das wäre prima. Dann habe ich nämlich noch einen Tipp: Im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig sitzt Frau Vollmer. Die ist exakt die richtige Ansprechpartnerin, um solche Win-Win-Situationen aufzubauen. Stellen Sie der Frau Vollmer doch ruhig einmal all die Fragen, die Ihnen möglicherweise zum Thema Familienerweiterung schon lange auf der Seele brennen.

Ich würde mich gemeinsam mit allen direkt Betroffenen riesig freuen, wenn es in unseren Ortschaften bald ein paar weitere Pflegefamilien gäbe.

In diesem Sinne grüßt Euch herzlichst
Eure Rabea

...und fliegt mal etwas tiefer, um zu sehen, ob es nicht gleich in der Nachbarschaft Menschen gibt, die auf dieser Basis gut zusammen passen.

Bessere Bildung für alle

Die rot-grüne Landesregierung entwickelt den Ganztags schulbereich konsequent fort, stärkt das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung, bietet eine bedarfsgerechte Sprachförderung für Flüchtlingskinder und –jugendliche und stellt die Finanzmittel für eine ausreichende Unterrichtsversorgung von 100 Prozent an den allgemein bildenden Schulen zur Verfügung.

In den kommenden zwei Jahren sollen insgesamt 2.160 neue Lehrerstellen an den allgemein bildenden Schulen geschaffen werden - 1.389 im Jahr 2017 und 771 im Jahr 2018. Rund 1.200 neue Lehrerstellen davon sind zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung vorgesehen. Zusätzlich werden 160 Stellen für das erfolgreiche Sprach- und Integrationsprojekt „SPRINT“ für Jugendliche mit Fluchtgeschichte an den berufsbildenden Schulen eingerichtet.

Niedersachsen baut seine Spitzenposition als Ganztags schulland weiter aus: Bereits heute sind 1.700 der 2.750 allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen Ganztags schulen. Bis zum Ende des Planungszeitraums werden insgesamt rund 560 Millionen Euro für die Ganztags schulen zur Verfügung gestellt worden sein – allein 157 Millionen Euro in den kommenden zwei Jahren.

Die Niedersächsische Landesregierung macht erstmals schulische Sozialarbeit zur Landesaufgabe. Sie setzt mit den dann insgesamt über 900 Beschäftigungsmöglichkeiten konsequent einen neuen Schwerpunkt und macht die soziale Arbeit in schulischer Verantwortung zu einem festen Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schulen.

Liebe Leserinnen und Leser,
diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr
e. Pantazis

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Longlifeinspektion inkl. Material* z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 177,90

*3,25L Longlifemotoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar u. Kleinteile

Klimaanlagen-wartung ab 57,90 EUR
inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)

Perschmann überreicht Gewinne

Im Rahmen des Tages der offenen Tür „Gestatten, Perschmann!“ veranstaltete die Perschmann Gruppe vor Ort ein Quiz unter den Gästen.

An dem Gewinnspiel nahmen insgesamt 710 Personen teil. Jetzt wurden die Gewinner ausgelost: Über den Hauptpreis, ein Herrenrad von Pegasus, freut sich Richard Hühn. Den zweiten Platz belegt Sabine Gnoth und erhält ein 20-teiliges Universal-Werkzeugset der Marke GARANT. Als dritter Gewinner wurde Carsten Hasenzahl ermittelt, der sich ebenfalls ein Werkzeugsortiment von GARANT sichert. Alle drei Teilnehmer wohnen in



Heinrich-Karl und Justus Perschmann (Mitte) übergeben Richard Hühn und seiner Frau (l.) sowie Sabine Gnoth (r.) ihre Preise persönlich.

Foto: Hch. Perschmann GmbH

Braunschweig und erhielten ihre Gewinne persönlich von der Familie Perschmann überreicht. Darüber hinaus wurden noch 47 weitere Gewinner auf Platz vier bis 50 gezogen, die ihre Preise per Post zugeschickt bekommen.

4. Waggum-Open 2016

Lokalmatador Kian Zimmermann gewinnt die 4. Waggum Open



Vom 17.-19.6.2016 fanden auf der Tennisanlage des SV GW Waggum und MTV Hondelage die 4. Waggum Open statt.

Seit Freitag kämpften 75 Kinder der Altersklassen U9/U10 und U12 um gute Platzierungen, Pokale und tolle Preise.

Die Tennisabteilung des SV Grün-Weiß Waggum bekam erneut vom Niedersächsischen Tennisverband die Zusage, ein Turnier der wohl wichtigsten nationalen Veranstaltungsreihe für den jüngsten deutschen Nachwuchs durchführen zu dürfen.

Erweitert wurde das Turnier in diesem Jahr noch durch die Kategorie der männlichen U12.

Die Serie ist auf Anregung der internationalen Tennis Federation (ITF) zur Förderung der jüngeren Jahrgänge unter Wettkampfbedingungen eingerichtet worden und wird in Niedersachsen das ganze Jahr über an 19 verschiedenen Austragungsstätten praktiziert.

Der Orange und Green Cup wird auf Midcourt (halbes Tennisfeld) für Klasse U9 und auf Großfeld für die Klasse U10 ausgetragen. Dabei gilt es, für die Gesamtwertung des Jahres Punkte zu sammeln, um am Ende an einem Masterturnier der besten 16 Teilnehmer/Innen teilnehmen zu dürfen.



Der Sieger während seines Spiels

MTV) sowie Louis Köther (TSV Schapen), beides Braunschweiger Nachwuchstennisspieler.

Ebenfalls siegreich beendete Liam Hinke (Braunschweiger MTV) sein Finale in der U10. Er besiegte dabei den an Nummer 2 gesetzten Felix Winter aus Nienhagen mit 7:5, 3:6, 10:7!

Die Tennisabteilung von Grün-Weiß rechtfertigte die hohe Einschätzung durch den NTV mit einer vorbildlichen Organisation der umfangreichen Aufgabe und einer exzellenten Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Einige teilnehmende Kinder mit Turnierverantwortlichen

Die Teilnehmer/Innen kamen in diesem Jahr aus ganz Niedersachsen bis hoch an die Nordseeküste sowie Sachsen-Anhalt, Sachsen, Berlin, Hamburg und Baden-Württemberg!!!

Aus Braunschweiger Sicht ganz herausragend war der Sieg von Kian Zimmermann (SV GW Waggum) in der U12. Er besiegte als ungesetzter Spieler in einem rein Braunschweiger Finale den ebenfalls ungesetzten Robin Müller (Braunschweiger THC) mit 6:3, 6:2.

Dritte Plätze belegten dort Lukas Winkelvoß (Braunschweiger

Die Jugendwarte und Organisationsleiter des SV Grün-Weiß Waggum Sabine Wurm und Dirk Wolters hatten ein engagiertes Team zur Durchführung des dreitägigen Turniers organisiert und zeigten sich hochzufrieden mit dessen Verlauf.

Oberschiedsrichter Jens Langkopf (DTB A Oberschiedsrichter) kündigte auch für 2017 den Zuschlag des Orange und Green Cups sowie die Erweiterung der U12 Konkurrenz an.

Sabine Wurm

Bezahlbarer Wohnraum für den Stadtbezirk 112

Im Stadtbezirk 112 wurden in den letzten Jahren vor allem Baugebiete für Einfamilienhäuser ausgewiesen. Dabei wurde leider der soziale Wohnungsbau vernachlässigt. Die SPD Fraktion begrüßt das finanzkräftige Mitglied in den SPD Fraktion, das sich in den letzten Jahren in den Stadtbezirk 112 angesiedelt. Aber auch Bezieher von mittleren und geringen Einkommen sollen

bezahlbaren Wohnraum im Bezirk finden. Bei Neubaugebieten setzt sich die SPD für mindestens 20 % sozialen Wohnungsbau ein. Dabei darf die Anforderungen nach barrierefreiem Wohnraum, bei der anstehenden Demografieentwicklung, nicht vergessen werden.

Sonja Brandes

Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

100% Braunschweiger Familienunternehmen!

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Mittwoch:
9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Samstag:
Nach Vereinbarung



Hörgeräteakustik-Meister Sawas Ioannou

Querum:
Westfalenplatz 14
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 310 25 144

Siegfriedviertel:
Mittelweg 50
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 71 666

www.nibelungen-hoergeraete.de



Nibelungen Hörgeräte
LÖWEN-PARTNER

HOT-SUMMER-ACTION

Jetzt informieren und schnell anmelden

- > Den ganzen Sommer umsonst trainieren*
- > Welcome-Geschenk sichern und sparen*

SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

POWER PLATE
Der 10 Minuten Erfolg

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft

Spanke Gesundheitssport und Prävention

Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307/92920 www.spanke-gesundheitssport.de

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Beverroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Sale Sale Sale

50% - 70 %

bis 31.7.2016 !!!!

!! auf Alles !!

Schuhstübchen

Verkauf und Reparatur

Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Hauptstraße 60A • 38110 BS-Wenden
Tel. 05307 7726
Reparaturannahme auch bei Flora Nova in Waggum

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	10:00-13:00 Uhr 15:00-18:00 Uhr
Sa	10:00-13:00 Uhr



Anzeige

„HOT SUMMER ACTION“
bei SPANKE Gesundheitssport und Prävention
DEN GANZEN SOMMER UMSONST TRAINIEREN*
Die Sommerferien für mich nutzen und ein neues Lebensgefühl kennenlernen!

Spanke Gesundheitssport und Prävention bietet ab sofort ein spezielles Angebot für die Sommerferien: Melden Sie sich noch heute an, sichern sich eines der wertvollen Welcome-Geschenke, trainieren Sie den ganzen Sommer umsonst und zahlen erst ab 01.10.16*.

Sie erfahren am eigenen Körper, wie Sie Rückenschmerzen bereits in einem kurzen Zeitraum spürbar verringern, wie die Pfunde bereits in den ersten Wochen purzeln und wie man dadurch gleichzeitig körperlich und geistig leistungsfähiger wird! Sichern Sie sich das „fitatall“-, das „PowerPlate“- oder das „back-check“-Welcome-Geschenk und sparen Sie darüber hinaus noch das Einführungspaket! Bis zu 3 Monate umsonst trainieren – das ist auch noch attraktiv, wenn man zwischendurch 2-4 Wochen im Urlaub ist.

80% der Deutschen leiden an Rückenschmerzen, welche die Lebensqualität deutlich einschränken. Die Schmerzen entstehen durch zu wenig und gleichzeitig falsche oder einseitige Bewegung. In wiederum acht von zehn dieser Fälle kommt Übergewicht durch Bewegungsmangel und Fehler in der Ernährung als verstärkender Faktor hinzu. Die Schmerz- und/oder Übergewicht geplagten werden immer jünger – Ursache ist der moderne Lebensstil.

Das Trainingskonzept von Spanke Gesundheitssport durchbricht diesen Teufelskreis, der sonst letztendlich auch zu Diabetes, Gelenk- und Rückenschmerzen, Herzinfarkt, Schlaganfall, etc führt. Eine Ernährungsumstellung – auch gleichzeitig mit dem Rückentraining begonnen – bietet die Möglichkeit, abzunehmen und dauerhaft fitter und leistungsfähiger zu werden.

Rückenschmerz geplagte haben nach 4 – 6 Wochen Training bei Spanke Gesundheitssport eine deutliche Verringerung ihrer Schmerzen festgestellt! Mit der bei Spanke Gesundheitssport angeleiteten fitatall-Ernährungsumstellung konnten Teilnehmer in der Vergangenheit bereits nach vier Wochen vier Kilogramm weniger Gewicht bei gleichzeitiger Verringerung des Körperfettanteils und des BMIs verzeichnen. SIE KÖNNEN DAS AUCH! Beim fitatall-Programm handelt es sich um eine Ernährungsumstellung mit einem begleitenden Training. Das Geheimnis liegt in der richtigen Kombination aus beiden Bausteinen. Besonders verlockend: Es muss sich nur sechs Tage pro Woche an die Ernährungsempfehlungen gehalten werden, am siebten Tag kann gegessen werden, was immer man will.

Starten auch Sie jetzt durch! Anmeldungen ab sofort bei Spanke Gesundheitssport und Prävention in der Hauptstraße 48B in Braunschweig Wenden.

Weitere Infos unter www.spanke-gesundheitssport.de und unter 05307 / 92 90 0.

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft

Hast Du Spaß am Tanzen?

Kindertanzen beim SV Kralenriede

Wir sind Kinder aus der Schunteraue und haben Spaß am Tanzen. Wir treffen uns wieder nach den Schulferien im Heinrich-Jasper-Haus am Tostmannplatz mittwochs von 16:00-18:00 Uhr.

Unsere Übungsleiterin ist Ulla Peters, mit der wir schon viele tolle Tänze einstudiert und vorgeführt haben. Unseren letzten Auftritt hatten wir beim Sommerfest im Wohnstift Kralenriede.

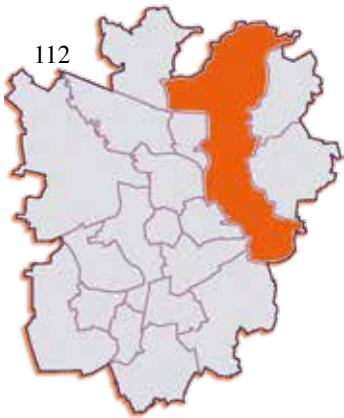
Du solltest zwischen 3 und 12 Jahre alt sein.

Komm einfach mal vorbei und schau zu oder schreibe eine E-Mail: ullaxpeters@arcor.de www.svkralenriede.de



Ulla und ihre kleinen Tänzer





Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist Ferienzeit, kann man überall merken: im Internet (bin die nächsten drei Wochen abwesend). Der Spielplatz nebenan ist auch vormittags belegt, usw.

Es war wieder einiges los im Stadtbezirk 112 und in Braunschweig noch mehr:

Vom 17. bis 24. Juni 2016 feierte die **Klosterkirche Riddagshausen ihr 800-jähriges Bestehen** mit Symposium, musikalischer Sommernacht, Festgottesdienst am Sonntagmorgen und nachmittags Kaffee-Kantate im Klostergarten. Am Freitag danach folgte eine Opernaufführung in der Klosterkirche. Ein ereignisreicher Geburtstag!

Das **Volkfest Waggum** fand nahezu parallel dazu vom 17. bis 20. Juni 2016 statt. Kommers, zuvor Kranzniederlegung am Ehrenmal am Freitag, Festball mit tollen Vorführungen der Vereine am Samstag, Festumzug am Sonntag und Abschluss mit Frühstück am Montag waren hier die Programmpunkte. Alles wieder gut besucht und organisiert. Vielen Dank an alle Beteiligten und die Gemeinschaft Wohneigentum als Ausrichter.

Am 23./24. Juli findet dann das Volks- und Schützenfest in Gliersmarode und das Volksfest (Oktoberfest) in Querum vom 16. bis 18. September 2016 statt.

Bezirksratssitzung am 6. Juni 2016 im Kulturzentrum Waggum

Antworten der Verwaltung zu Anträgen aus früheren Sitzungen:

Flüchtlingsunterbringung in Bienrode

Zum Antrag „Umfeldverbesserung Im Großen Moore“ nimmt der Fachbereich Stadtgrün Stellung:

„Eine Ergänzung des westlichen Gehweges zwischen der Waggumer Straße und der zukünftigen Flüchtlingsunterkunft wurde bereits im Rahmen der Standortplanung geprüft. Danach wurde von dem rund 150 m langen Neubau abgese-

hen, weil von der Flüchtlingsunterkunft auch über die nördlich gelegene Industriestraße alle fußläufigen Ziele verkehrssicher erreicht werden können. Während des Ortstermin (s.u.) haben wir unsere Einwände dazu noch einmal verdeutlicht. Eine Instandsetzung der Aufstellfläche der Bushaltestelle ist im Zuge der Hoch- und Tiefbauarbeiten für die Flüchtlingsunterkunft vorgesehen.“

Fuß-/Radweg Beberbachaue Bevenrode

Der Ausbau wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 im Zuge des Endausbaus des Baugebietes ausgeführt.

Erneuerung Messeweg

Mit den Arbeiten wird im Herbst 2016 begonnen. Der Durchgangsverkehr (Autos, Busse) wird umgeleitet!

Verkehr im Umfeld des Flughafens

Die Flughafen GmbH hatte ein Gutachten erstellen lassen. Über weitere Schritte daraus wird auch in rechtlicher Hinsicht noch beraten.

Die Verkehrsbelastungen im Zuge der Grasseler Straße sind nach Sperrung der Straße in Höhe des Flughafens deutlich zurückgegangen. (Hier gab es erheblichen Unmut in der Versammlung.)

~ *Damit hat sich auch der Verkehr am östlichen Ortsrand von Waggum sowie in der Ortsdurchfahrt Bevenrode zum Teil deutlich reduziert. Der vorher vorhandene z.T. überörtliche Verkehr weicht nun auf die B4 und die Achse Bechtsbüttel-Abbesbüttel im Westen sowie Hondelage-Wendhausen-Essenrode im Osten aus.*

~ *Die Belastungen auf der Hondelager Straße (K31) sind gegenüber 2009 angestiegen, weisen aber mit 1.100 Kfz/Tag weiter geringe Belastungen auf.*

~ *Die Belastungen auf der Waggumer Straße in Bienrode sind seit 2009 spürbar zurückgegangen. Diese Entlastung resultiert aus der neu gebauten Hermann-Schlichting-Straße, welche auch die beiden*

Bahn-übergänge in Bienrode um rd. 4.200 Kfz/Tag entlastet. Die Belastungen auf der Hermann-Schlichting-Straße betragen ca.6.000 Kfz/Tag.

~ *Die Belastungen in der Ortsdurchfahrt Waggum sind gegenüber 2009 vor allem im westlichen Abschnitt (Bienroder Straße) deutlich angestiegen. Der Anstieg in diesen Abschnitten resultiert aus den verlagerten Fahrten von und nach Waggum sowie Bevenrode, die sich für Fahrten in die Braunschweiger Kernstadt auf der Bienroder Straße sammeln. Auch durch den Nahversorger an der Bienroder Straße in Waggum werden zusätzliche Fahrten generiert. Dagegen sind die Belastungen in der östlichen Ortsdurchfahrt im Zuge der Rabenroderstraße gleich geblieben.*

~ *Der Durchgangsverkehr durch Waggum beträgt 1.210 Kfz/Tag. Der Anteil des Durchgangs liegt damit je nach Straßenabschnitt und Belastung zwischen 19 und 43 %. Fast zwei Drittel dieses Durchgangsverkehrs resultieren aus Fahrten von und nach Bevenrode. Reduziert man den Durchgangsverkehr auf den überörtlichen Durchgangsverkehr, sinken dessen Anteile auf 6 – 15 %. Gegenüber 2012 sind die Verkehrsbelastungen in Waggum um rd. 200 Kfz-Fahrten leicht abgesunken.*

~ *Die Schwerverkehrsanteile (Lkw über 3,5 t zul. Gesamtgewicht) in den Ortsdurchfahrten Waggum und Bevenrode sind im Durchgangsverkehr sehr gering. Neben dem Linienbussen der Linien M13 und 424 zeigen sich nur vereinzelte Lkw-Fahrten. Die erhobenen Lkw sind überwiegend Lieferverkehre für Waggum bzw. Bevenrode.“*

Diese Angaben werden von uns stark angezweifelt! Die Mehrheit im Bezirksrat hatte bereits mehrfach ähnliche Aussagen sehr kritisch hinterfragt und daher die Ratsfraktionen um ein neues neutrales Gutachten gebeten. Auf Beschluss des Rates wird nunmehr ein ergänzendes Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben.

Baugebiet Dibbesdorfer Straße

Antwort der Verwaltung auf die von uns gestellten drei Fragen: **Frage 1:** Wann werden die Planungen des Baugebietes den politischen Gremien einschließlich des Bezirksrates vorgestellt (Aufstellungsbeschluss/Baubeginn)?

„Der Aufstellungsbeschluss für den Bauplan „Dibbes-

dorfer Straße - Süd“, QU 62, wurde am 11. Oktober 2011 durch den Verwaltungsausschuss mit dem Ziel gefasst, Wohnbauflächen zu entwickeln bzw. Standorte für öffentliche Nutzungen festzusetzen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung fand per Aushang in der Zeit vom 18. Dezember 2013 bis zum 08. Januar 2014 statt. Derzeit werden durch das von der Vorhabenträgerin beauftragte Planungsbüro Unterlagen erarbeitet, mit denen dann weitere Beteiligungsschritte im Aufstellungsverfahren durchgeführt werden sollen. Zu verschiedenen Fachbelangen befindet sich die Verwaltung in Abstimmungen mit den Projektbeteiligten, um anschließend die Behördenbeteiligung durchzuführen. Nach Abschluss der Behördenbeteiligung wird eine abgestimmte Planung zum Baugebiet im Rahmen der Vorlage zum Beschluss der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bauabschnitt „Dibbesdorfer Straße - Süd“, QU 62, in den politischen Gremien vorgestellt werden.“

Frage 2: Wird die notwendige Luftleitbahn von 100 Metern in der Planung des Baugebietes und das Angebot von preisgünstigem Wohnraum berücksichtigt?

„Nach gutachterlicher Aussage und der Beurteilung der zuständigen Fachdienststelle kann bei einer Mehrfamilienhausbebauung mit drei Vollgeschossen zzgl. Staffelgeschoss und der vorgesehenen Breite (65 bis 80 m) die Funktion der Luftleitbahn insbesondere unter Berücksichtigung der anschließenden Aufweitung der freigehaltenen Fläche aufrecht erhalten werden. Ziel der Stadt Braunschweig ist es, im Rahmen der Entwicklung von neuen Wohngebieten anteilig preisgünstigen Wohnraum zu schaffen.“

Frage 3: Warum wird die Verkehrserschließung des Baugebietes nicht auch über den Farnweg abgewickelt?

„Aus städtebaulicher Sicht sollte die geplante Wohnbebauung nicht über eine durch ein Gewerbegebiet führende Straße erschlossen werden. Die im südlichen Geltungsbereich geplante gewerbliche Nutzung liegt an der Volkmaroder Straße und soll auch über diese erschlossen werden. Lediglich die westlich an den Farnweg angrenzende geplante Wohnbebauung soll auch direkt über diesen erschlossen werden. Die übrige Wohnbebauung wird von der nördlich gelegenen Dibbesdorfer Straße aus erschlossen. Somit werden die im Plangebiet entstehenden zusätzlichen Verkehre auf die Dibbesdorfer

Straße sowie die Volkmaroder Straße verteilt. Eine Durchlässigkeit des Gebietes für den motorisierten Verkehr ist nicht vorgesehen, da dies zu ungewünschten Schleichverkehren durch das Gebiet führen würde. Zum Bauplan „Dibbesdorfer Straße - Süd“, QU 62, wurde ein Verkehrsgutachten erarbeitet, in dem die Auswirkungen des geplanten Baugebietes auf die relevanten angrenzenden Knotenpunkte geprüft wurden. Verkehrszunahmen aus den geplanten Baugebieten Holzmoor-Nord und 2. Bauabschnitt Schunterterrassen sind dabei in die Prognosedaten eingeflossen. Nach dem Ergebnis dieses Gutachtens vom September 2013 ist die Dibbesdorfer Straße mit 1.550 Kfz/Tag belastet. Zum Prognosehorizont 2025 werden dies 2.400 Kfz/Tag sein. Diese Verkehre sind grundsätzlich auch über den Knotenpunkt Bevenroder Straße / Dibbesdorfer Straße abwickelbar.“

Das geforderte **Wartehäuschen** am Westfalenplatz sollte bereits im Juni aufgestellt werden, fehlt aber leider noch.

Bezirklicher Haushalt:

Einrichtungsgegenstände für bezirkliche Schulen

1.052,29 €
- GS Waggum 450,00 €
- GS Querum 602,29 €
» Mittel für Ortsbüchereien 4.900,00 €

(Sockelbetrag 500 € Berücksichtigung Ausleihzahlen 2015)

- Bevenrode 762,00 €
- Bienrode 615,00 €
- Querum 2.585,00 €
- Waggum 938,00 €

» Sanierung Nordseite Gehweg Essener Str. (beitragspflichtig) 18.300,00 €.

» Zuschussantrag

Die Kinderfeuerwehr Bevenrode erhält eine Zuwendung von 200,- € für die Fahrt nach Altenhausen.

Schiedsmann

Zum Schiedsmann für den Schiedsamtbezirk 2 der Stadtbezirke 112, 113 (Hondelage) und 114 (Volkmarode) wurde für weitere fünf Jahre Herr Peter Kriebel, Lortzingstraße 3, wiedergewählt.

Beberbach-Brücke von Waggum nach Bechtsbüttel

Der Stadtbezirksrat beantragt, die Brücke für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr zunächst abzusichern und die Zuständigkeit für die Reparatur zu klären.

Der Bezirksrat fordert **Hinweisschilder** für das Schützenheim Gliersmarode und den Bahnhof Gliersmarode.

Da das Protokoll der Bezirksratssitzung 12 Seiten umfasst, können hier nicht alle Punkte erwähnt werden. Die komplette Niederschrift ist aber auf der Internet-Seite der Stadt Braunschweig zu finden.

Ortsbegehung am 16. Juni

Mitglieder des Bezirksrates und der Verwaltung besuchten Bevenrode, Waggum, Bienrode und Querum und begutachteten Straßen und Fußwege. Die sicherheitsrelevanten Schäden sollen umgehend ausgebessert werden.

Am Jugendplatz Bienrode fehlt noch ein Wegstück bis zum Fußweg an der Waggumer Straße. Zur Sicherheit soll zur Straße hin eine Sperre installiert werden (s. Beispiel).



Beim Besuch des Albert-Voigts-Weges ist uns der teilweise sehr starke Gräserwuchs auf dem Fußweg aufgefallen, für dessen Beseitigung die Anlieger zuständig sind. Anlieger sind dort alle Reihenhausesitzer einer Reihe gemeinsam, nicht nur der an der Straße wohnende. Meine Bitte an alle Grundstückbesitzer: Halten Sie Fußweg und Rinne frei von Wildwuchs!

Nächste Bezirksratssitzung Eine Sondersitzung ist nach der Sommerpause am 22. August vorgesehen.

Tagungsort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Während der Sommerpause findet keine Sprechstunde statt.

In dringenden Fällen können Sie mich auch anrufen: Tel. 05307 5564 (günstig erreichbar von 18 bis 20 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de.

Eine schöne Ferien- und Sommerzeit wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

WICHTIG: Nehmen Sie am 11. September Ihr Wahlrecht wahr! Der „Kater“ in Großbritannien nach der Wahl zum „Brexit“ sollte uns allen eine Lehre sein!

Sommer im Familiensportverein – Schwimmbadampel immer auf Grün!



Eigentlich ist das ganze Jahr lang immer irgendwas bei uns los: Trimmtrab, Tag der offenen Tür, Familien-Brunch... Aber



Viel Platz im Schwimmbaden!

natürlich lässt sich unser Familiensportgelände mit dem Naturwasserschwimmbaden jetzt am ausgiebigsten nutzen!

Bei sommerlichen Temperaturen lockt das Wasser rund um die Uhr zum Bade; den Vereinsmitgliedern steht es frei, sich jederzeit in den Fluten zu tummeln, sei es zum Frühschwimmen vor Tag und Tau oder nachts zum romantischen Mondscheinbaden. Zu bestimmten Zeiten kann es auch passieren, das man das gesamte Becken für sich allein hat – paradiesisch! Ebenso paradiesisch lässt es sich „nahtlos“ auf Liegewiesen oder der Terrasse bräunen oder auf dem walddreichen Gelände lustwandeln. Auch ein „Kinderparadies“ mit Planschbecken, Spielplatz und Jugendhütte ist vorhanden! Wer seiner Stadtwohnung entfliehen möchte hat die



Stimmung beim Familienbrunch - das "Lehndorfer Salonorchester"

Möglichkeit, auf einem Wohnwagenstellplatz seine Freizeit zu verbringen und sich so quasi das ganze Jahr wie im FKK-Urlaub zu fühlen.

Als Sportverein bieten wir natürlich auch zahlreiche sportliche

Betätigungsmöglichkeiten auf dem Gelände (nach den Ferien auch wieder in diversen Sporthallen): Schwimmtraining, Pétanque, Leichtathletik. Letzteres auch zum Training für das Sportabzeichen, das übrigens auch von



Tag der offenen Tür: Gymnastikvorführung

Gästen bei uns absolviert werden kann.

Ob unsere Angebote bei zunehmender Klimaerwärmung eine Reise in den Süden erübrigen? Man könnte darüber nachdenken...

Susanne Hornburg
FSV Braunschweig
Parnitzweg 5
38108 BS-Kralenriede
Tel. 352727
info@fsv-bs.de



**Tati's
Empfehlungen**

Cristina Caboni
Die Honigtöchter
Blanvalat **9,99 €**

Die geheime Sprache der Bienen erzählt von Liebe und der Vergangenheit einer Insel ...

Kurz nach Sonnenaufgang verlässt Angelica Senes eine Landstraße in Südfrankreich und folgt einem von Rosmarin und Lavendelbüschen gesäumten Weg. Sie sucht den Bienenstock auf, den man ihr anvertraut hat. Sie ist reisende Imkerin, und sie liebt ihre Freiheit. Auch wenn sie dabei das türkisblaue Meer ihrer Heimat Sardinien vermisst. Erst als ihre Patentante stirbt und ihr ein Cottage hinterlässt, kehrt Angelica zurück. Doch dort muss sie sich dem stellen, was sie einst zurückließ: ihrer Familie, den Geheimnissen der Insel – und Nicola, dem Mann, an den sie schon als Kind ihr Herz verlor ...

Portrait
Cristina Caboni lebt mit ihrer Familie auf Sardinien, wo sie Bienen und Rosen züchtet. Ihr Debütroman „Die Rosenfrauen“ verzauberte Leser weltweit und stand in Deutschland wochenlang weit oben auf der Bestsellerliste. Ihr zweiter Roman „Die Honigtöchter“ spielt auf ihrer Heimatinsel.

Fredrik Backman
Oma lässt grüßen und sagt, es tut ihr leid
Fischer **9,99 €**

Der Nr.1-Bestseller und Lieblingsroman aus Schweden: phantasiereich, ergreifend und umwerfend witzig. Wieder ein ganz besonderes Leseerlebnis vom Autor von »Ein Mann namens Ove«, Fredrik Backman. Oma ist 77, Ärztin, Chaotin und treibt die Nachbarn in den Wahnsinn. Elsa ist 7, liebt Wikipedia und Superhelden und hat nur einen einzigen Freund: nämlich Oma. In Omas Märchen erlebt Elsa die aufregendsten Abenteuer. Bis Oma sie eines Tages auf die größte Suche ihres Lebens schickt – und zwar in der wirklichen Welt.

»Die erste und inspirierendste Autorin meines Lebens war und ist Astrid Lindgren – »Oma lässt grüßen und sagt, es tut ihr leid« ist auch eine Hommage an sie.«
Fredrik Backman »Versprich mir, dass du mich noch liebhabst, wenn du erfährst, wer ich gewesen bin. Und versprich mir, auf das Schloss aufzupassen. Und auf deine Freunde.«

„Dieses Buch ist ein Volltreffer, der einen zum Lachen und Weinen bringt. Auf dieses Abenteuer müssen Sie sich einfach einlassen - es ist wunderbar.“ (Expressen Söndag)
„Originelle Geschichte, warmherzig erzählt. Die ideale Strandlektüre!“ (Woman 20150703)

**CDU
Sommerprogramm
2016**

Glühwürmchen-Wanderung
durch das Naturschutzgebiet Riddagshausen mit Picknick unter dem Sternzelt

Zeit: Samstag, 13. August 2016
Beginn: 20:00 Uhr (bis ?)
Treffpunkt: Naturerlebniszentrum Haus Entenfang, Nehr-kornweg 2, Riddagshausen

Max. 20 Teilnehmer/-innen
Anmeldung erbeten unter:
24442-0 (CDU-Braunschweig)

Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst
Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85
Notdienst 0175 43 78 128

Stammvater eines Geschlechts	Edelgas	altnordischer Donnergott	Dynastie im alten Peru	Mannsbild, Bursche	britischer Roman-Filmheld (James)	Gebirge auf Kreta	sehr betagt (ugs.)
▶				selbst-süchtiger Mensch			
sowieso		Musik-Übungsstück (franz.)	Edelstein				Unter-richts-stunde
Vor-trags-raum					span. Maler (Salva-dor)		
▶							
Unter-einheit von Euro u. Dollar	Vorsilbe: zwischen (lat.)					Abk. für Bundes-kriminal-amt	
▶							Verhält-niswort
Stadt u. See in Pennsylvania	starke Kriegs-flotte						
▶							besitz-anzei-gendes Furwort
							nicht heiter; seriös
kleines, ärmliches Haus		radio-aktives Schwer-metall	ägypti-sche Baum-wolle	Spion, Spitzel	Organ des Ham-systems	verschö-nerndes Beiwerk	franz. unbe-stimmter Artikel
▶				über-trieben sparsam sein			
eine der Nordfrie-sischen Inseln	sehr schnel-les Fahren						metall-haltiges Mineral
▶						Abkür-zung für senior	
katho-lischer Geist-licher					Auf-schlag an der Kleidung		
▶							
Fluss durch Florenz				Veterinär			

APOTHEKE AM FLUGPLATZ
Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

„Erfolgreicher Rot-Grüner-Antrag im Landtag stärkt Anwohnerinteressen am Eckert & Ziegler-Gelände“

Der enge Draht zwischen den SPD-Politikern in der Braunschweiger Kommunalpolitik und auf der Landesebene hat einen unmittelbaren Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Am Mittwoch, 08. Juni 2016 war es gelungen, die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner am Unternehmensgelände von Eckert & Ziegler im Norden Braunschweigs mittels eines Antrags im Landtag zu stärken: "Atommüllkonditionierung am Standort Braunschweig-Thune: Genehmigungen überprüfen, Strahlenschutz strikt umsetzen, Anwohnerinnen und Anwohner schützen".
„Durch die erfolgreiche Annahme des Rot-Grünen Antrags im Plenum wird die Landesregierung aufgefordert, die Strahlenwerte

noch schärfer zu kontrollieren, mehr Transparenz zu schaffen und Umgangsgenehmigungen für radioaktives Material zu senken“, erklärte Christoph Bratmann, der für die SPD sowohl im Landtag sitzt, als auch Vorsitzender der Ratsfraktion ist. Bratmann sprach auch im Landtagsplenum zu dem Thema. Auf seine Einladung hatte ich als Bezirksbürgermeister von Wenden-Thune-Harxbüttel die Gelegenheit während der Debatte anwesend zu sein.

Der Antrag fordert die Landesregierung explizit dazu auf, zu kontrollieren, ob die Vorgaben des Strahlenschutzes von Eckert & Ziegler konsequent umgesetzt werden. Ferner sollen alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um „eine Ausweitung der Atommüllkonditionierung

am Produktionsstandort Braunschweig zu verhindern“. Auch sollen die Lagerungsmengen auf dem Gelände begrenzt werden und Gespräche mit dem Betreiber geführt werden, um Unternehmensteile, die den Umgang mit radioaktiven Stoffen nötig machen, an andere Standorte zu verlagern. Auch die sogenannte „2000-Stunden-Regel“, nach der davon ausgegangen wird, dass sich Personen insgesamt nur 2000 Stunden am Gelände aufhalten, soll aufgehoben werden. Sie ist eine Grundlage, nach der für den Standort einst die Genehmigung erteilt wurde.

„Ein Eingreifen der Landesregierung ist leider nötig geworden“, erklärte Christoph Bratmann. „Das Unternehmen hat mit seiner Informationspolitik und seinen Klagen gegen die Stadt Braunschweig viel Vertrauen in der Braunschweiger Bevölkerung verspielt, so dass eine freiwillige Selbstkontrolle, wie sie die CDU fordert, nicht mehr realistisch ist.“ Außerdem sei es überfällig, die Rahmenbedingungen für den Standort grundsätzlich zu überprüfen: „Die Einstellung zu radioaktiver Strahlung hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Heutzutage würde ein solcher Standort – in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern und Schulen – nicht mehr genehmigt werden.“

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel



Freuen sich über den Beschluss im Plenum des Landtags von links: MdL Marcus Bosse, BBmstr. Hartmut Kroll und MdL Christoph Bratmann

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Jan Merfort
Fliesenlegerfachbetrieb
Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Schulring 17
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Hundepension 24
Pension und Tagesstätte für Hunde
Andrew Schramm
Wendener Straße 29A
38527 Bechtsbüttel 0178 2177433

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel.: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Wärme hat einen Namen

**Greune
Mineralölhandel GmbH**

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel.: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel.: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel.: 0531 840900 Fax: 0531 840884



Willkommen
in Braunschweig
Willkommen im
Hotel nord

Alte Adresse unter neuer Leitung

Täglich wechselnder Mittagstisch
Großes Frühstücksbuffet

Für jeden Anlass bietet unser Haus den
richtigen Rahmen für Ihre Feier

Tel.: 0531 31396888

www.hotel-nord.de
Uwe Schönicke

Querumer Bogenschütze Florian Floto fährt nach Rio



Nach der guten Platzierung von Jana Beckmann (Magdeburg) im Trapwettbewerb der Damen in Baku (Aserbaidschan), die der Schützin aus Sachsen-Anhalt den Start bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro (Brasilien) ermöglicht, hat der Deutsche Schützenbund nun auch die beiden letzten Olympiatickets im Bogenschießen vergeben.

In einer internen Qualifikation setzten sich in Antalya (Türkei) Lisa Unruh (Berlin) und Florian Floto (Braunschweig) mit dem Recurvebogen gegen ihre Mitkonkurrenten aus der deutschen Nationalmannschaft durch. Bundestrainer Oliver Haidn hat die beiden Bogenschützen der DSB-Sportleitung zur Nominierung für Rio vorgeschlagen.

In Rio de Janeiro darf der DSB jeweils einen Startplatz bei Damen und Herren einnehmen, da die beiden Mannschaften beim Quotenplatz-Turnier vor wenigen Tagen im türkischen Urlaubszentrum den Sprung unter die drei besten Teams verpassten.

Wir freuen uns über die Teilnahme und drücken ganz fest die Daumen für ein erfolgreiches Abschneiden.

Thorsten Wendt
Geschäftsführer
Schützenverein Querum von 1874 e. V.



(Quelle: Deutsche Schützen Jugend und Schützenverein Querum von 1874 e. V.)



Wappen von Querum

Sie können das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10x7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt, in der Bücherei Querum und im „Eisforum“ für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

Sport ist mehr als Bewegung und Fitness

Es fehlt an Sporthallen in Braunschweig

Sport hält uns fit, macht glücklich, bringt uns mit anderen Menschen zusammen und fördert das soziale Miteinander. Sport hat eine hohe Bedeutung für Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Unsere Sportvereine übernehmen viel gesellschaftliche Verantwortung. Sie fördern und fordern Fairness, Toleranz und Teilhabe. Ohne ehrenamtliches Engagement ist das nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Dank an die vielen Ehrenamtlichen!

Doch unsere Vereine in Braunschweig leiden. Denn es mangelt an Sporthallen und somit an guten Trainingsbedingungen. Die Rahmenbedingungen für den Breitensport sind mit den Unterbringungen von Flüchtlingen zusätzlich eingeschränkt. Eine Herausforderung, die wir zusammen meistern müssen!

Mit der in Sanierung befindlichen Wilhelm-Bracke-Halle in der Weststadt und der abgebrannten Halle in der St.-Ingebert-Straße in Lehdorf fehlen diese Kapazitäten. Die Sanierung in der Weststadt wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Das gibt eine leichte Entspannung. Der Baubeginn der Halle in Lehdorf ist noch nicht terminiert. Vor 2018 wird dort kein Sport stattfinden.

Wir nutzen in Braunschweig zur Unterbringung von Flüchtlingen auch Sporthallen. Das war

im Herbst vergangenen Jahres eine richtige Entscheidung. Denn niemand möchte, dass Menschen in der kalten Jahreszeit in Zelten leben müssen. Andere Unterbringungsmöglichkeiten standen in der Kürze der Zeit sowie zu einem vertretbaren Geld nicht zur Verfügung. Mit dem von uns Grünen unterstützten Standortkonzept zur Flüchtlingsunterbringungen werden jetzt die ersten dezentralen Standorte gebaut. Eine Entspannung der Situation ist auch eingetreten, weil deutlich weniger Menschen aus dem Nahen Osten und Afrikanischen Staaten Europa und die Bundesrepublik erreichen. Das zusammen bewirkt, dass wir alle noch in Sporthallen lebenden Menschen zeitnah endlich in adäquate Unterbringungen bekommen. Die als Massenunterkunft umfunktionierten Sporthallen werden nach und nach wieder dem Sport zur Verfügung stehen.

Die Sporthalle in der Boeselagerstraße wurde der Landesaufnahmebehörde zur Verfügung gestellt. In der Einrichtung lebten im Herbst 2015 um die 4.000 Menschen. Die Einrichtung war völlig überfüllt. Heute, ein Jahr später, wird die Halle wieder an die Stadt zurückgegeben. Nach der Sanierung wird sie dem Sport übergeben – mit etwas Glück noch in diesem Jahr.

Weitere zur Massenunterkunft umfunktionierte Hallen befinden



sich in der Naumburgstraße im Heidberg, in der Donaustraße in der Weststadt, an der Bundesallee in Watenbüttel und in der Nibelungenschule im Siegfriedviertel. Bei allen Konflikten die es um diese fehlenden Hallen gibt: an erster Stelle muss die bestmögliche Unterkunft und Betreuung der Geflüchteten stehen. Deshalb dürfen wir jetzt, kurz vor dem Ziel des Freizeichens aller Hallen, nicht in Streitereien verfallen, welche Halle zuerst zurückgegeben wird. Alle Hallen werden dringend benötigt! Jeder Sportverein kämpft für seine Mitglieder. Ich habe viel Vertrauen in die Sozialverwaltung, dass sie hier mit Augenmaß handelt.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in einem guten halben Jahr alle Sporthallen wieder ihrer eigentlichen Funktion übergeben können. Das entlässt uns Grünen nicht aus der Entscheidung, für das bereits seit Jahren bestehende Defizit an Sporthallen und Gymnastikräumen ein Bau- und Ausbauprogramm auf den Weg zu bringen. Auf Grundlage des Sportentwicklungsplans wollen wir die optimale Auslastung aller Anlagen sowie den Neu- und Ausbau der Sportinfrastruktur auf hohem Niveau vorantreiben. Ich möchte, dass Braunschweig attraktive Sportvereine hat, mit einem tollen Angebot für Alt und Jung.
Horst-Dieter Steinert

68. Waggumer Volksfest 2016

